

Akzent Frühe Kindheit

- Sicherheit in *Beziehungen*
- Selbständigkeit in *Handlungen*
- Wertschätzung in der *Kommunikation*



Bildquelle: Akzent Luzern

Ablauf

- Spielbewerbung – warum?
 - Spiel Entwicklung
 - Spiel Förderung in der Familie
 - Selbstwirksamkeit
 - Spiel und Risiko
-

Bewusste ‘Bewerbung’ des Freien Spiels – eine Erscheinung der Gegenwart

- Wirtschaftliches Interesse
- Gesellschaftlicher Druck-
Verkannte Bedeutung des Spiels
- Veränderte Rahmenbedingungen



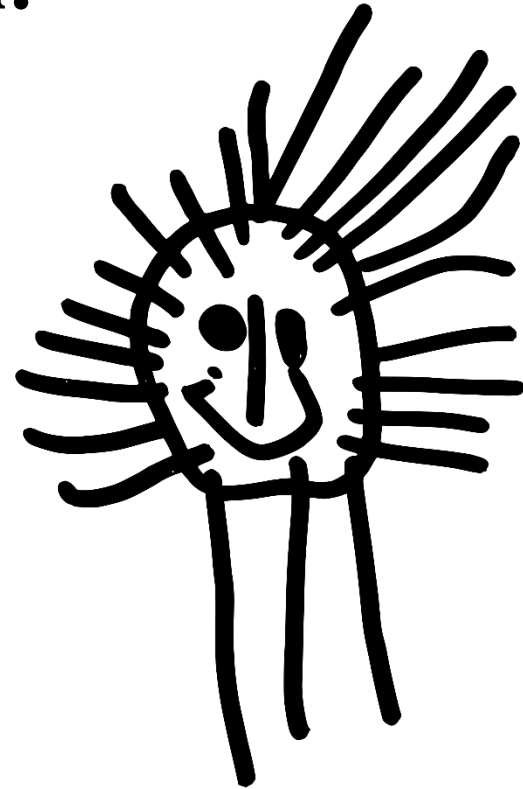
*Bildquelle:
Pixabay Eikira*

Prof. Dr. M. Stamm, 2014

Kinderaussagen zum Spiel:

Milo,

2,4J.



Bildquelle: Akzent Luzern

Ein Mausehaus



Bildquelle: Akzent Luzern

Ein Mausehaus



Bildquelle: Akzent Luzern

Das Freie Spiel

'Spielen können' ist Übungssache
- Spielkompetenz



Bildquelle: Akzent Luzern

Entwicklung der Spielformen

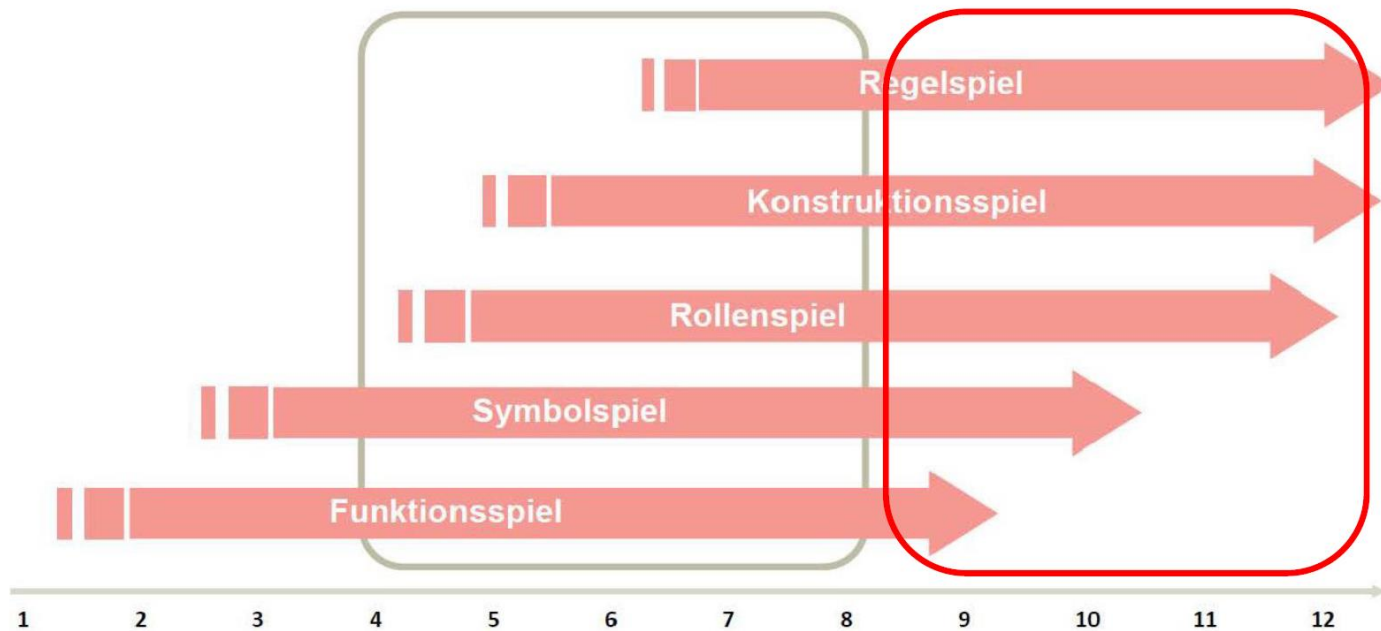


Abbildung: Spielformen (Lieber, 2014 und Heimlich, 2015)

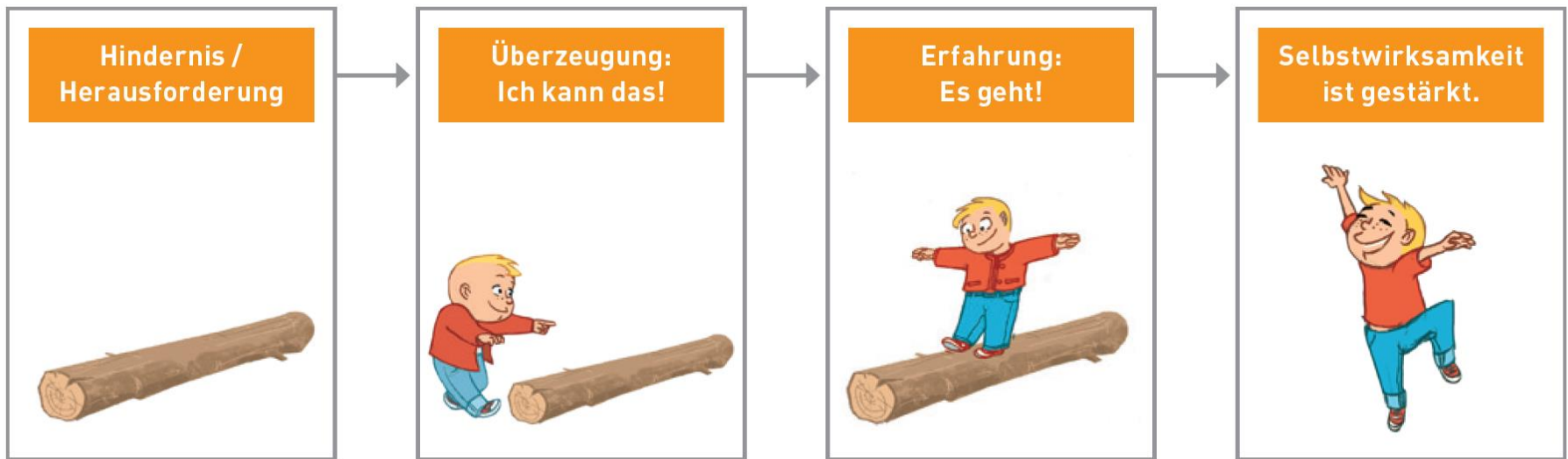


Spiel = Entwicklung

- Motivation
- Emotionalität
- Selbsttätigkeit
- Ausdauer
- Sprache & Kommunikation
- Kooperation

>> [Link Stelleninserate](#)

Selbstwirksamkeit



Illustrationen: © Joël Freymond



Mani Matter (1936 -1972)
I han en Uhr erfunde (1966)

Gesundheitsförderung Schweiz (2019). Gefunden unter:

file:///O:/Pr%C3%A4vention/Kundenauftr%C3%A4ge/1_Fr%C3%BChe%20Kindheit/2021/211019_DIS_G_Spiel_NeuHof%20Emmenbr%C3%BCcke/Inhalt/Broschuere_GFCH_2019-03_-_Selbstwirksamkeit.pdf gefunden am 30.09.2021

Wie kommt es zum Spiel?

- Erfahrung (Schauplatz Leben)
 - Zeit und Raum (Alltag)
 - Materialien (Alltagsmaterialien +
Spielmaterialien)
 - Gesellschaft (Gleichaltrige)
 - Entwicklung (Motorik, Sprache, etc.)
 - Wertschätzung der Eltern (Ernsthaftigkeit)
-

Könnten Sie das Spielmaterial
zu Hause reduzieren?

Spiel und Risiko



FILMTIPPP:
Die Macht des Spielens

Große Höhen
Geschwindigkeiten
Gefährliche Werkzeuge
Gefährliche Elemente
Raueres Spiel
Verlorengehen/Verlaufen

Quelle: Gray, 2014

Bildquelle: Akzent Luzern

*"Überbehütete Kinder verletzen sich eher, weil sie nicht gelernt haben, mit Gefahren umzugehen."
Stamm, 2014*

Kinder haben
ANGSTLUST

Halten Sie es aus,
wenn Ihr Kind
das Risiko im Spiel sucht?

Erzählen und Erfinden Sie Geschichten

Sprechen Sie über Gefühle und
Ideen während dem Erzählen

Wie begleiten Eltern das Spiel?

- Zeit, Raum, Wertschätzung
 - Wechselspiel alleine und zusammen
 - Versprachlichung von Spielhandlungen
 - Begleitung durch Fragen
 - Bücher als 'entspannte Spielform'
 - Familienregeln (Aufräumen, Chef*In, etc.)
 - Spielmaterial für das nachahmende Rollenspiel
(Beispiel dig. Medien)
-

«Das wilde Spiel ihrer Kinder mag Eltern oft willkürlich und sinnlos erscheinen. In Wahrheit verbirgt sich dahinter ein äusserst raffinierter Prozess, der Kinder antreibt, immer wieder Neues zu probieren, zu experimentieren. Kurz – zu lernen. Daher gibt es für die geistige Entwicklung vermutlich nichts besseres als diesen scheinbar simplen Akt: einfach zu spielen.»

Ritgos, 2016, S. 85

Oder einfach:

«Glückliche Kinder spielen!» Zimpel, 2014, S.9

Viel Freude beim Spielen

Danke für Ihre *Aufmerksamkeit*.
